

## Vorwort des Herausgebers

Paulo Manuel Mello de Sousa Mendes wurde am 27.07.1955 in der Gemeinde Fajã de Baixo, im Landkreis Ponta Delgada, auf der Insel São Miguel des Archipels der Azoren, Portugal, geboren. Er absolvierte die Grund- und Sekundarschule an verschiedenen Orten, wobei hervorzuheben ist, dass er von 1967 bis 1971 Schüler des Colégio de São João de Brito in Lissabon war. Er studierte Rechtswissenschaft an der „klassischen“ Universität von Lissabon (jetzt Universität Lissabon, nach der Fusion der klassischen Universität mit der technischen Universität im Jahr 2013) von 1976/77 bis 1980/81 und schloss das Studium erfolgreich im Jahre 1981 ab. An der gleichen Universität erhielt er 1987 einen Master in Recht (LL. M.). Dort schloss er auch im Jahre 2006 seine Dissertation über die Theorie der Zurechnung von Pufendorf und ihre aktuelle Relevanz („O torto intrinsecamente culposo como condição necessária da imputação da pena“, Coimbra Editora 2007) ab. Danach widmet er sich seiner Habilitation, der sog. aggregação, die er in 2019 erfolgreich zum Abschluss brachte. Die dafür erforderliche Monografie verfasste er zum Thema von Kausalität und Beweisrecht („Causalidade complexa e prova penal“, Almedina 2018/Marcial Pons 2019).

Sousa Mendes war seit 2020 – bis zu seiner Emeritierung am 27. Juli 2025 – Ordentlicher Professor für Rechtswissenschaften an der Rechtsfakultät der Universität Lissabon (FDUL) und seit 2015 gewähltes Mitglied des Wissenschaftlichen Rates („Conselho Científico“) derselben Fakultät. Er hatte mehrere wichtige Positionen an der FDUL inne, unter anderem war er von 2018 bis 2022 Koordinator des Wissenschaftlichen Ausschusses für Postgraduale Studien. Derzeit ist er Wissenschaftlicher Koordinator des Masterprogramms in Rechtswissenschaften & Management, das gemeinsam von der FDUL und der Lissaboner Hochschule für Wirtschaft und Management (ISEG) der Universität Lissabon etabliert wurde und dessen vierter Durchgang im September 2024 begann. Ferner ist er Wissenschaftlicher Koordinator des LLM der FDUL in Künstlicher Intelligenz in der Rechtsanwendung und deren Regulierung, dessen erster Durchgang ebenfalls im September 2024 begann. Last but not least, ist er principal investigator am Forschungszentrum für Privatrecht („Centro de Investigação de Direito Privado“, CIDP) seit dessen Gründung im Jahre 2014.

Auch über die Universität Lissabon hinaus nimmt Sousa Mendes bis heutige wichtige Aufgaben in der Wissenschaft wahr. So ist er Mitglied des Direktoriums der Portugiesischen Vereinigung für Rechtsphilosophie, Rechtsphilosophie und Sozialphilosophie („Associação Portuguesa de Teoria do Direito, Filosofia do Direito e Filosofia Social“, ATFD) – nationaler Zweig der Internationalen Vereinigung für Rechtsphilosophie und Sozialphilosophie (IVR) – seit ihrer Gründung im Jahr 2008. Seit 2013 ist Sousa Mendes auch Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Forschungszentrums für Lateinamerikanisches Strafrecht und Strafprozessrecht (CED-

PAL) der Georg-August-Universität Göttingen. Seit 2022, dem Jahr der Gründung, ist er Mitglied der Portugiesischen Gesellschaft für Logik („Sociedade Portuguesa de Lógica“, SPL). Zuletzt, am 18. Juni 2024, wurde Sousa Mendes zum korrespondierenden Mitglied der portugiesischen Akademie der Wissenschaften von Lissabon („Academia das Ciências de Lisboa“) berufen. Dies stellt eine über Portugal hinaus große Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste dar.

Sousa Mendes war aber nicht nur wissenschaftlich, sondern auch praktisch tätig, und zwar insbesondere in leitender Stellung in der portugiesischen Wettbewerbsbehörde („Autoridade de Concorrência“) von 2009 bis 2015. Ferner geht er seit Jahren auch der anwaltlich-beratenden Tätigkeit nach, und zwar vor allem im Wirtschaftsrecht.

Die wissenschaftliche Bedeutung des Werks von Sousa Mendes reicht weit über den portugiesischen Sprachkreis hinaus. Seit jeher hatte er besondere Verbindungen zu Deutschland und zur deutschen Rechtswissenschaft mit Forschungsaufenthalten in Augsburg, Berlin, Bielefeld, Freiburg, Göttingen und München. Seit 2010 ist er ständiger Mitarbeiter des Golddammer's Archiv für Strafrecht, veröffentlicht hat er jedoch auch in anderen Fachzeitschriften (insbesondere Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie, Rechtstheorie und der angloamerikanischen Zeitschrift Criminal Law Forum) sowie in Festschriften und Sammelbänden.

Es schien mir deshalb höchste Zeit, das überaus facettenreiche Werk von Sousa Mendes im deutschsprachigen Rechtskreis durch einen Sammelband noch besser bekannt zu machen. Dieser Band erblickt nun, dank dem Traditionsvorlag Duncker & Humblot sowie der großzügigen Subventionierung durch das schon erwähnte CIDP und dem Göttinger Verein zur Förderung der Strafrechtswissenschaft und Kriminologie sowie ihrer praktischen Anwendung, das Licht der Öffentlichkeit.

Der Band versammelt eine Reihe von Artikeln, die das weite Feld der Rechtsphilosophie, der Rechtstheorie, der Rechtsdogmatik sowie die Schnittstellen des Rechts mit anderen Disziplinen wie Metaphysik, Ethik, Wirtschaft und Technologie ausmessen. Jeder Artikel untersucht unterschiedliche, aber miteinander verbundene Aspekte des Rechts und bietet tiefgehende Einblicke in grundlegende rechtliche Konzepte, historische Entwicklungen und zeitgenössische Fragestellungen. Durch eine Mischung aus philosophischer Reflexion, vergleichenden Perspektiven und praktischer Analyse setzen sich diese Artikel mit drängenden Fragen zur Gerechtigkeit, Verantwortung, Rechtsstaatlichkeit und der sich entwickelnden Rolle von Regulierungsrahmen in unserer zunehmend komplexen Welt auseinander. Damit liegt erstmal ein repräsentativer Ausschnitt des Gesamtwerks von Sousa Mendes für ein deutsch- und englischsprachiges Publikum vor. Der Autor selbst hat nicht nur in seiner folgenden Einleitung Zusammenfassungen der Artikel in der Reihenfolge ihres hier erfolgten Abdrucks vorgelegt, sondern alle Artikel überarbeitet und teilweise aktualisiert. Insofern handelt es sich also hier nicht nur um eine bloße Kompilation vorhandener Arbeiten.

Göttingen, September 2025

*Kai Ambos*